

## Stadt, Land, Dorf - Bürgerreise nach Barlinek zeigt Land und Leute

Alle zwei Jahre bietet der Städtepartnerschaftsverein in Schneverdingen eine Bürgerreise nach Polen an, die im Juli dieses Jahres wieder direkt in die Partnerstadt Barlinek führte. 45 Teilnehmer waren gespannt auf das Programm und wurden nicht enttäuscht. Im Hotel angekommen, gab es nach dem Mittagessen zunächst eine kurze Stadtführung, die die Gruppe in das Museum und in die Marktkirche aus dem 14. Jahrhundert sowie an weitere markante Orte der Partnerstadt führte. Nach dem Abendessen besuchte die Waldkönigin die Teilnehmer in ihrem Hotel. Bis Mitternacht wurde dann bei fröhlicher Musik getanzt.

Der zweite Tag führte in die nächstgelegene Großstadt - nach Gorzow. Auch hier konnte zunächst das Städtische Museum besichtigt werden und nach dem Mittagessen erkundeten die Teilnehmer die Stadt auf eigene Faust. Das war allerdings durchaus eine Herausforderung, denn in der Innenstadt finden zur Zeit zahlreiche Straßenbauarbeiten statt, die insbesondere die touristischen Routen betreffen. So darf man gespannt sein, wie sich die Stadt in einigen Jahren darstellen wird. Nachdem die Gruppe im Bankettsaal des Kulturzentrums von Barlinek zu Abend gegessen hatte, fand im Theatersaal eine Tanzshow der Sinti- und Romagruppe „Terno“ statt. Diese Gruppe ist in Polen aus Rundfunk und Fernsehen bekannt, weil sie alljährlich in Gorzow ein großes Festival organisiert. Auch etwa 200 Bürger der Partnerstadt hatten die Einladung wahrgenommen, diese Vorstellung zu besuchen und feierten den Auftritt der Gruppe mit ausgiebigem Applaus.

Am Samstag reisten die Teilnehmer in die Partnerstadt von Soltau und besuchten nach einer Stadtführung das Museum in Mysliborz. Den Abend ließ man in einem gemütlichen Lokal direkt am Barlineker See ausklingen.

Sonntagmorgen fand eine Schifffahrt mit einem elektrisch betriebenen Schiff auf dem Barlineker See statt. Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe dann in das Dorf Dziedzice, wo sie vom dortigen Heimatverein empfangen wurde. Das vom Heimatverein gestaltete Museum beeindruckte ebenso wie der Chor aus einem Nachbardorf, der während des Kaffeetrinkens eine Dreiviertelstunde sein breit gefächertes Repertoire darbot. Auf Wunsch der Gruppe wurde danach das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft auf einer großen Leinwand geschaut, danach gab es Musik und Tanz. Die Gastfreundschaft an diesem Abend beeindruckte besonders, denn die Gastgeber bewirteten die Gruppe stundenlang ohne Unterbrechung mit regionalen Speisen und Getränken. Ein gemeinsamer Tanz und ein kleines Feuerwerk beendeten die Abschlussveranstaltung.

Bürgerreisen sind nicht einfach touristische Reisen, sie wollen das Nachbarland mit seinen verschiedenen Facetten zeigen und die Möglichkeit bieten, auch mit Bürgern in Kontakt zu kommen und das Gespräch zu suchen. Die Mitreisenden zeigten sich beeindruckt von der Schönheit der Partnerstadt, der Freundlichkeit und Gastfreundschaft der Leute und den vielfältigen Aktivitäten. Sie verglichen die Partnerstadt Barlinek mit der benachbarten Partnerstadt von Soltau, sie verglichen auch die insgesamt vier regionalen Museen und die unterschiedlichen gastronomischen Möglichkeiten. Polen als direktes Nachbarland zu Deutschland eignet sich sehr gut für den Urlaub, es gibt dort aber auch immer vieles zu entdecken.

## Bilder der Reise



... die Gruppe Terno auf der Bühne des Kulturzentrums Panorama in Barlinek





... eine Solistin der Gruppe Terno



Besuch im Museum in Dziedzice





Chor aus Mostkowo in Dziedzice



Abschluss-Foto am Abschlussabend in Dziedzice